

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich badisches niederrheinisches Provinzialblatt. 1808-1810 1810

51 (22.8.1810)

Anzeigebblatt

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 51. Mittwoch den 22ten August 1810.

Verordnung.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.
(P. G. N. 616. 617.) Man hat zeither wahrgenommen, daß jene Aemter, welche durch die neueste Organisation §. 10. vom 31ten Dezember a. p. die Kriminaluntersuchungen in andere Amtsbezirke übertragen sind, die Vernehmung der zum Zweck der Untersuchung zu habenden Personen, oder was sonst zu deren Fortziehung zu verfügen ist, per requisitio nem an die betreffenden Aemter ergehen lassen. Da aber hierdurch nothwendig bedeutender Zeitverlust entsteht; so beauftragen wir sämmtliche obdenkernte Aemter, die in einer einmal anhängigen peinlichen Untersuchung erforderlichen Verfügungen unmittelbar an die betreffende Ortsvorstände ergehen zu lassen, und befehlen diesen Letztern den desfallsigen Weisungen eben so pünktlich als jenen ihrer eigenen Aemtern Folge zu leisten. Mannheim am 9ten August 1810.

Graf v. Benzel Sternau. Dietz.

Bekanntmachungen.

Grundherrl. gemeinschaftl. Amt Obergimpfern.
Nachdem durch Beschluß der großherzogl. hochpreisl. Regierung des Niederrheins vom 28ten Dezember v. J. Nr. 16662., und Beschlüsse des großherzogl. Oberamtes Waibstadt vom 9ten Jänner l. J. Nr. 117. u. resp. 3ten Februar l. J. 452 nachstehende Millipflichtige als: Von Obergimpfern: 1) Friederich Kirrkätter; 2) Ernst Reimann; 3) Joh. Reimele; 4) Joh. Bauer; 5) Philipp Brel; 6) Joh. Müller; 7) Joh. Georg Rombank; 8) Joh. Michael Junker; 9) Joh. Schmoll; 10) Philipp Birkard; 11) Michael Mbeuer; 12) Leonhard Zimmermann; 13) Anton Ries; 14) Peter Schober; 15) Martin Baumbusch;

16) Johann Roth; 17) Heinrich Baumann; 18) Jakob Daum; 19) Peter Schenk; 20) Martin Zimmermann; 21) Karl Baumann; 22) Joh. Adam Müller. Von Untergimpfern: 1) Michael Würz; 2) Gottfried Betwieser; 3) Georg Mich. Weiß; 4) Joh. Würz; 5) Ludwig Weiß. Von Helmstadt: 1) Georg Adam Dollinger; 2) Georg Andreas Haul; 3) Georg Martin Braun; 4) Joh. Georg Straib; 5) Georg Adam Friz; 6) Joh. Georg Mattle, welche zufolge der, in dem niederrheinischen Provinzialblatte Nr. 14. 20. u. 22. v. J. und in der frankfurter Oberpostamtszeitung Beilage zu Nr. 50. 54. u. 58. v. J. geschenehen öffentlichen Vorladung zufolge sich wegen ihrer Abwesenheit nicht verantwortet haben, ihres Unterthanenrechtes und Vermögens verlustigt erklärt worden sind; so wird solches verordneter maßen zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Obergimpfern den 8ten August 1810.

Reichard.

Fürstl. Stadt- und Landamt Walldürn.

Nachbenannte Deserteurs und augetretene Kantonisten, als: Von Walldürn: 1) Fr. Ant. Englert; 2) Melch. Eichhorn; 3) Georg Jos. Nieß; 4) Ant. Pable; 5) Jos. Ant. Pable; 6) Jakob Heilmann; 7) Peter Jos. Fischer; 8) Fr. Ant. Schlegel; 9) Mich. Stumpf; 10) Valentin Beugert; 11) Mich. Wollenschläger; 12) Joh. Walter; 13) Jos. Ant. Bunschube; 14) Jgn. Fidel Pauebäck; 15) Joh. Stumpf; 16) Fr. Scheuermann; 17) Georg Ant. Christophel; 18) Jos. Ant. Trabolt; 19) Mich. Stumpf; 20) Georg Niemis; 21) Fr. Jos. Seits; 22) Jos. Ant. Kaufmann. Von Erfeld: 1) Fr. Ant. Loder; 2) Fried. Mich. Stumpf; 3) Wendel Loder; 4) Fr. Seb. Hofer; 5) Joh. Seitz. Von

Gerolshahn: 1) Mich. Heibel; 2) Fried. Bast. Trabolt; 3) Lorenz Bunschuhe. Von Glashofen: 1) Joh. Val. Bunschuhe. Von Gattersdorf: 1) Andreas Link. Von Hornbach: 1) Mich. Ant. Stich; 2) Joh. Mich. Link. Von Kaltenbrunn: 1) Joh. Ad. Gärtner; 2) Ad. Plog. Von Riggberg: 1) Jos. Mathes Walter; 2) Fr. Mathes Kurz; 3) Fr. Martin Schäfer; 4) And. Kern; 5) And. Dbr; 6) Mich. Ant. Volk. Von Rinschheim: 1) Fr. Ant. Ehemann; 2) Thomas Schäfer; 3) Joh. Hollerbach; 4) Cornelius Ehemann. Von Betersdorf: 1) Georg Jos. Trabolt; 2) Fr. Kaspar Weibel, welche sich auf die zu verschiedenen Zeiten erlassene Ediktalladungen nicht gestellt haben, werden in Folge h. Regs Rescripts vom 17ten März l. J. Sub No. 2890. ihres Vermögens und Gemeinrechts hiemit verlustig erklärt wobei auf Betreten die weitere Bestrafung noch besonders vorbehalten wird. Waldürn den 6ten August 1810.

Thiry.

Großherzogl. bad. Korrektionshausverwaltung
Bruchsal.

Barbara Krummin, von Carb, ist wegen gemeinem Diebstahl seit dem 16ten April 1810. in dem hiesigen Korrektionshause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 4monatlicher Strafzeit wieder entlassen und der großherzogl. bad. Landen verwiesen worden.

Signalement. Diese Person ist 21 Jahr alt, von Statur kurz besetzt, 4 Schuh 11 Zoll groß, hat ein rundes Gesicht, blaue Augen, große Nase, schmale rothe Wangen, mittelmäßigen Mund, braune Haare und Augenbraunen, rundes Kinn. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in ein braun kotonnen Müggen, rothen flanelen Rock, gelb gestreift kotonnene Schürze, weiß baumwollene Strümpfe, braun saffianene Sapeaux, bloßen Kopf, das Haar in ein Kamm aufgesteckt. Bruchsal den 16ten August 1810.

Schmidt.

Großherzogl. Stadttamt Mannheim.

(N. 167) Franz Daum von Bamberg, wurde von großherzogl. hochpreislichem Hofgericht unterm 6ten Juli des ersten gemeinen großen Diebstahles für schuldig erklärt, und

nach erstandener Strafe der großherzogl. bad. Landen verwiesen.

Signalement. Franz Daum, 49 Jahre alt, ist kleiner magerer Statur, hat dunkelbraune rundgeschnittene Haare, graue Augen, eine lange spitze Nase, einen kleinen Mund, und ein spitzes Kinn, sehr weiße Zähne mit einer Lücke. — Er trug bei seiner Entlassung einen runden Hut mit gelb atlassenem Futter, ein schwarzes Halstuch mit rothem Kranze, ein dunkelblau rüchenes Gilet mit zwei Reihen gelbmetallener kleiner Knöpfe, einen dunkelblau rüchenen Rock mit Klappen und weißen metallenen Knöpfen, alte dunkelgrüne manschesterne kurze Beinkleider mit weißen metallenen Knöpfen, weiße wollene Strümpfe und Stiefel mit gelben Umschlägen. Mannheim den 10ten August 1810.

Kupprecht. Vdt. Mai.

Großherzogl. Bezirksamt Tryberg.

(N. 2511.) Der durch mehrere Jahre auf dem Schloßberg in Graz wegen Betrug verurtheilte Jakob Winterhalter (sogenannte Ochsenhausjoel) von Hirtwangen gebürtig, ist im Jahre 1806. mit Laufpaß, da er die Hälfte seiner Strafzeit ausgestanden hatte, aus den kaiserl. bayer. Erbstaaten verwiesen worden, und zieht nun mit seiner ältern Tochter im Lande, besonders im Breisgau und der Ortenau herum, allwo er unter dem Vorwande eines Krämers mit seiner Tochter neuerliche Betrügereien ausüben dürfte. Von diesem gefährlichen Manne und seiner mitwirkenden Tochter werden daher nachstehende Signalements zur Warnung des Publikums bekannt gemacht:

Derselbe ist beiläufig 65 Jahre alt, katholisch, ohne Profession, mittlere Statur, hat ein schwarzbraunes Angesicht, graue abgeschnittene Haare, blaue Augen, graulichte Augenbraunen, ist an dem Daumen der linken Hand besonders kennbar, da er denselben nur bis zum vordern Knöchlein hat.

Maria Winterhalter, beiläufig 38 Jahre alt, ledig, großer besetzter Statur, hat etwas graue Haare, ein bleiches Angesicht, kleine graue Augen, eine etwas lange Nase, und ist überhaupt eine Person von starkem Körperbau. Tryberg den 14ten August 1810.

Hubert.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Stadttamt Bruchsal.

Gegen den sich hier aufhaltenden Hrn. Kommandeur Frhrn. Reich v. Reichenstein ist aus großherzogl. General-Auftrag der Konkursprozeß erkannt, und die rechtliche Instruirung desselben dem hiesigen Stadttamt aufgetragen worden, vor welchem des Endes diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung haben, am Montag den 8ten Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, und selbige mit den Beweisen darüber vorzubringen oder zu gewärtigen haben, daß sie den erschienenen Gläubigern ohne weiters nachgesetzt werden. Bruchsal am 10ten August 1810.

Guhmann. Vdt. Rheinhardt.

Amtsrevisorat, des grundherrlichen gemeinschaftlichen Amtes Obergympern.

N. N. 385.) Die Reassumirung des Joh. Zimmermännichen Konkurses betr.

Vermdg. Beschlusses des großherzogl. badischen hochpreisl. Hofgerichts des Unterrheins vom 24ten v. M. N. 3524. wurde das Amt Obergympern angewiesen, das längst verordnete neue Sautverfahren in obigem Betreff unausgesetzt zu bewirken, und von diesem besagtem Amtsrevisorat die Vorbereitung desselben übertragen. Es werden demnach alle sowohl unbekante als bekannte, bezahlte und nicht bezahlte Gläubiger des Chirurgus Joh. Zimmermann zu Obergympern, erstern ediktaliter, letztern aber spezialiter, nämlich zu Heidelberg. 1) Die Universitäts-Kollektur. 2) Hr. Hofkammerrath Wedekind. 3) Hr. Professor Zuccarini. Zu Obergympern. 4) Ederker Baumann. 5) Schuzjud, Mayer Kauffmann. 6) Die Verwaltung des Heiligenkisteb. 7) Die Pfliegschaften der Margaretha Düringer. 8) Der Rosina Mayer. 9) Des Mathes Zieglers. 10) Die Kunitel der Adam Kriegerischen Masse. 11) Stephan Mann. 12) Der Rentmeister von der Gemeinde. 13) Hr. Schultheiß Roth. 14) Die hohe Grundherrschaft. 15) Ludwig Schulz. 16) Sternwirth Joh. Roth. 17) Jud Emanuel Liebmann. 18) Schulmeister Rinzinger. 19) Adlerwirth Rothendbfer zu Rappena. 20) Jakob Ziegler zu Reihen. 21) Außer diesen noch der Kurator der Joh. Zimmermännichen Kinder anmit vorgeladen, Montags den 17ten September

K. J. bei rechter Tageszeit bei diesseitigem Amtsrevisorat dahier entweder in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, behörig zu liquidiren und über das Vorzugsrecht zu streiten, oder zu gewärtigen, daß man sie nicht mehr hören, und von der in Frage stehenden Masse gänzlich ausschließen werde. Uglasterhausen den 4ten August 1810.

Zöller.

Großherzogl. Bezirksamt Baden.

Anton Schweithard von Baden, Gemeiner von der großherzogl. Leibgrenadiergarde, welcher treulos entwichen ist, wird hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten bei der unterzeichneten Stelle, oder seinem betreffenden Militärkommando bei Verlust der Landeskonstitutionsmäßigen Strafe einzufinden. Baden am 3ten August 1810.

Schnecker.

Andurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, ansonst mit ihren Forderungen nicht mehr gehdrt zu werden, zu Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem fürstl. leiningischen Amte Mudau zu Mudau an die Kronenwirth Franz Baumännische Eheleute auf Donnerstag den 30ten August 1810. Vormittags 8 Uhr auf das dahiesige Rathhaus. Mudau den 1ten August 1810.

Haud. Vdt. Erlwein.

Wer an folgende Personen irgend eine Forderung zu machen hat, wird andurch unter dem Rechtsnachtheile, von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen zu werden, zu deren Liquidirung vorgeladen. Aus dem fürstl. leiningischen Amte Mudau zu Scherringen an die Johann Schneiderische Eheleute auf Dienstag den 28ten August 1810. Vormittags 8 Uhr auf das dahiesige Rathhaus. Mudau am 1ten August 1810.

Haud. Vdt. Erlwein.

Grundherrl. von Gemmingensches Amtsrevisorat Babsstadt.

Das Schuldenwesen des Bürgers Ge. Rosheimer in Babsstadt betr.

Sämmtliche Gläubiger des obengenannten werden hierdurch aufgefodert, Montag den 3. September Morgens 9 Uhr vor obenbenannten Amtsrevisorat in loco Babsstadt zu erschei-

nen, sich in Betreff eines von dem Georg Mosheimer nachsuchenden Nachlaßvertrages zu erklären; im Nichtentstehungsfalle aber ihre Forderungen unter Vorlag der, zum Beweise dienenden Dokumente anzuzeigen und zu liquidiren, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte anzeigen und liquidiren zu lassen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an das dormalige Vermögen des Georg Mosheimer ausgeschlossen werden. Wadstadt den 15ten August 1810.

Hase.

Großherzogl. Stadt u. 1tes Landamt Bruchsal.

Zu Begründung und Nichtigstellung der Forderungen gegen der veranzeteten Joseph Buchner bürgerlichen Schneidermeister zu Helmsheim: Ist Tagfahrt auf Donnerstag den 30ten d. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Helmsheim vor dem allda eintreffenden Amtsrevisorat bei Strafe des Ausschlusses anberaumt. Bruchsal den 4ten August 1810.

Guhmann. Vdt. Winnefeld.

Großherzogl. bad. Amt Bretten.

(N. N. 3027.) Nachbenannte abwesende Miethpflichtige von Eppingen: als Ge. Friedrich Rieger, Joh. Friedr. Eimmermann, Franz Joseph Raubinger, Konrad Dorwarth, Sebastian Regensburger, Mich. Holz, Johann Emanuel Brenneisen, Georg Ludwig Kömer, Gottfried Neubrand, Joh. Stephan Hecker, werden hiemit aufgefordert, in Zeit 3 Monaten vor hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution werde verfahren werden. Bretten den 7ten August 1810.

Nettig. Vdt. Schiller.

Grundherrlich vereinigttes Amt Flehingen.

Die etwaigen Gläubiger der in Gant gerathenen alt Friedrich Henslerischen Eheleute, werden anmit zur Liquidirung ihrer Forderungen auf Montag den 10ten September unter dem Präjudiz vorgeladen, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten. Flehingen den 28ten Juli 1810.

Tils. Vdt. Louis.

Kaufanträge.

Amtsrevisorat d. grundherrl. Amts Merchingen.

Aus der Gantmasse des verstorbenen Besandts Schäfers Sebastian Reilbach, von Merchingen,

werden Montag den 3ten September d. J. ungefähr 190 Stük Schaaf, 240 St. Fähring, und 180 St. Lämmer gegen gleichbaldige bare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Liebhaber werden daher hiemit eingeladen, sich gedachten Tags zeitlich dahier einzufinden, diese Schaafwaare einzusehen, und der Versteigerung anzuwohnen. Merchingen den 10ten August 1810.

Deffinger.

Großherzogl. bad. Gefällevermaltung.

Mittwoch den 29ten d. wird das Ohmetgras sämtlich herrschaftlicher Wiesen in der Behausung des Hrn. Rath Ackermann öffentlich an die Meistbietenden Nachmittags 2 Uhr versteigert, wozu alle Liebhaber eingeladen sind. Mannheim den 20ten August 1810.

Renzler.

Pachtanträge.

Fürstl. Salmkrautheimer Justizamt Ballenberg. (P. L. B. N. 116.) Die Fassung des hohen Altars und Kanzel in der Pfarrkirche zu Ballenberg betr.

In der hiesigen Pfarrkirche ist ein hoher Altar und Kanzel befindlich, welche in Marmor und Gold gefast werden soll. Der Altar ist 40 Schuh lang und 24 Schuh breit, und hat 5 große Figuren. Da diese Arbeit an den Wenigstfordernden versteigert werden soll, und hies zu Dienstag den 25ten September l. J. Termin bestimmt ist, so haben sich die Künstler, welche diese Arbeit zu übernehmen gedanken, auf gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr dahier auf dem Rathhause einzufinden, wo ihnen die nähere Beschreibung wird eröffnet werden. Zur Nachricht dienet hiebei, daß sich die Steigerer in dem Termine mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen haben, daß sie nicht allein dergleichen Arbeiten verstehen, sondern auch im Stande sind Sicherheit zu stellen, bis die Arbeit durch Kunstverständige besichtigt, und für gut auch akkordmäßig erkannt worden. Ballenberg am 11ten August 1810.

Fünke. Vdt. Huband.

Anzeigen.

Bei Joh. Treiber in Edingen liegen 420 fl. Pupillengelder gegen gerichtliche Hypothek zum Ausleihen bereit.